



## Neues Kirchenjahr – Neuer Gemeindevorsteher

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres hielt Apostel Thorsten Zisowski im Veranstaltungssaal des Seniorenzentrums „Gute Hoffnung“ einen Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinde Oberhausen-Sterkrade eingeladen war.

In diesem Gottesdienst wurde Priester Günter Hellmich als Gemeindevorsteher für Oberhausen-Sterkrade beauftragt. Des Weiteren empfing der kleine Ben Hellmich das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Apostel Zisowski legte seiner Predigt ein Bibelwort aus Jesaja 60, Vers 2 und 3 zugrunde. Dort heißt es: *„Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.“* Zu Beginn des Gottesdienstes ging er darauf ein, dass im Advent gerne Lichter angezündet werden und dass es im neuen Testament nicht viele Stellen gibt, in denen ein Licht angezündet wird. Eine dieser Stellen ist das Gleichnis vom verlorenen Groschen (Lukas 15, Vers 8), in dem beschrieben wird, wie eine Frau einen von zehn Groschen verliert, ein Licht anzündet und das ganze Haus kehrt und mit Fleiß sucht, bis sie ihn findet. „Das soll unser Programm für den Advent sein“, so der Apostel und verglich die zehn Groschen mit verschiedenen Eigenschaften wie Glaube, Liebe, Hoffnung, Treue, Gebet, Gemeinschaft und Apostellehre. Wenn einer dieser Groschen verlorengegangen sei, riet er den Anwesenden, unbedingt „das ganze Haus zu kehren“, um diesen „Groschen“ wiederzufinden.

### Keine Selbstleuchter

Apostel Zisowski ging weiter auf den Umstand ein, dass es selbstleuchtende sowie reflektierende Lichtquellen gibt und verglich dies mit dem Glaubensleben. Die Gläubigen sind keine Selbstleuchter, aber sie reflektieren das Licht des Evangeliums Christi. „Unter diesem Licht wird der Feind zum besten Freund und gibt uns die Sicherheit, dass Gott für uns sorgt“, so Apostel Zisowski weiter.

### Werde Licht!

In seinem Predigtbeitrag wies Priester Ricardo Schulte auf den ersten Vers in Jesaja 60 hin. Zu Beginn dieses Verses stehen die Worte „Mache dich auf, werde licht;...“. Das Wort „licht“ steht dort klein geschrieben und er habe beim Lesen dieses Verses an einen sehr dichten, lichtundurchlässigen Wald gedacht, in dem sich im Inneren eine Lichtung befindet. In dieser Lichtung wird wohl, im Gegensatz zum Wald, viel Leben sein, denn alles zieht es zum Licht. Priester Schulte forderte die Gottesdienstteilnehmer auf, so eine Lichtung zu werden, das Wort Gottes weiterzugeben und das Glaubenslicht leuchten zu lassen.

### **Lichtblicke**

Priester Helmut Schiwy, Leiter der Gemeinde Bottrop-Kirchhellen und verantwortlicher Seelsorger für das Seniorenzentrum, ging in seinem Predigtbeitrag auf die besonderen Situationen der Bewohner im Seniorenzentrum ein. Einen Apostelgottesdienst zu erleben sei für viele ein ganz besonderer Lichtblick, denn viele haben nicht mehr die Möglichkeit, regelmäßig die Gottesdienste zu besuchen. Er sprach ihnen Mut zu, trotz allem das Licht leuchten zu lassen und sich wie die Sonnenblumen immer dem Licht des Evangeliums zuzuwenden.

### **Heilige Versiegelung**

Nach der Sündenvergebung spendete der Apostel dem kleinen Ben Hellmich das Sakrament der Heiligen Versiegelung. In seiner Ansprache an die Eltern ging er darauf ein, dass es sich äußerlich um eine unspektakuläre Handlung handele, aber sich trotzdem eine große Wirkung im Inneren entfaltet. Er wünschte den Eltern, dass Ben in seinem Glaubensleben immer weiß, was er will und was er nicht will.

### **Neuer Gemeindevorsteher**

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls rief der Apostel Priester Günter Hellmich an den Altar und beauftragte ihn, als Gemeindevorsteher für Oberhausen-Sterkrade zu wirken. Als besonderes Geleitwort für die zukünftige Beauftragung gab er Priester Hellmich die Worte „Fürchte dich nicht. Glaube nur!“ (aus Markus 5, Vers 36) mit auf den Weg.

Nach dem Gottesdienst hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, ihren neuen Gemeindevorsteher herzlich willkommen zu heißen.

## **1. Dezember 2019**

Text: M. E.

Fotos: M. E.

